

Andreas R. Ziegler

## ZZZ-Spotlight

---

### Schweizerische Vereinigung für internationales Recht (SVIR) und Schweizer Sektion der International Law Association (ILA): zwei Vereinigungen für ein gemeinsames Anliegen

Wer sich heute in der Schweiz mit rechtlichen Fragen beschäftigt, kommt ohne ein gutes Verständnis des internationalen und europäischen Rechts nicht sehr weit. Die Schweizerische Vereinigung für internationales Recht (SVIR) widmet sich der Förderung des Verständnisses dieser Aspekte und bietet ein umfassendes Angebot zur Pflege von Kontakten mit Spezialisten; als Schwesterorganisation erlaubt die Schweizer Sektion der International Law Association (ILA) Praktikern und Akademikern den Kontakt und Austausch auf internationaler Ebene.

---

### Förderung von Wissenschaft und Praxis

Seit 1914 treffen sich innerhalb der SVIR interessierte Juristen, um die Entwicklung des internationalen Rechts zu diskutieren und dessen Auswirkungen auf das Schweizer Recht besser zu verstehen. Die Spezialisierung und Fragmentierung des internationalen Rechts in den letzten Jahren macht es dem Einzelnen zunehmend unmöglich, den Überblick zu wahren und die Entwicklungen zu verstehen. Hinzu kommen die Beziehungen zur Europäischen Union, welche eine ganz spezielle Qualität haben und supranationale Elemente in die bilateralen Beziehungen der Schweiz zur EU und ihren Mitgliedstaaten einfließen lassen. Dabei widmet sich die SVIR, wie die meisten anderen nationalen Gesellschaften in diesem Bereich, bis heute sowohl dem öffentlichen Recht (Völkerrecht) als auch dem internationalen Privatrecht (IPR). Im Europarecht gilt dies ohnehin. Die SVIR hat heute fast 400 Mitglieder.

In der Schweizer Sektion der ILA können die Schweizer Fragen und Probleme mit Kollegen auf globaler Ebene diskutiert werden. Dies ist v.a. für jene interessant, welche am Austausch auf internationalen Plattformen und an internationalen Kongressen und Seminaren interessiert sind. Die International Law Association (ILA) wurde 1873 in Brüssel gegründet (unter Schweizer Teilnahme) und feiert im Sommer 2023 in Paris ihr 150-jähriges Bestehen. Der Sitz dieser ältesten internationalen Organisation in diesem Bereich befindet sich seit vielen Jahren in London. Seit 1929 sichert die Schweizer Sektion den Zugang ihrer Mitglieder

zu diesem Forum und seinen Aktivitäten. Viele Mitglieder (aber bei weitem nicht alle) der SVIR sind auch Mitglieder der Schweizer Sektion der ILA. Im Gegenzug gibt es auch einige Mitglieder, welche nur in der Schweizer Sektion der ILA aktiv sind. Dies betrifft v.a. Beamte internationaler Organisationen mit Sitz in der Schweiz. Etwas mehr als 70 Mitglieder zählt die ILA – Schweizer Sektion heute. Dabei ist die ILA traditionell auch für Nichtjuristen (etwa Politiker, Journalisten, Unternehmensführer etc.) offen. Auch hier werden sowohl völkerrechtliche als auch privatrechtliche Aspekte des internationalen Rechts behandelt. Aufgrund der Natur der Sache finden die Aktivitäten der ILA im Wesentlichen auf Englisch statt, selbst wenn bei der Gründung das Französische noch als gleichgestellt galt.<sup>1</sup>

---

### Jahrestreffen und thematische Veranstaltungen

Einmal im Jahr findet ein gemeinsames Jahrestreffen der beiden Vereinigungen statt. Dabei finden die Vereinsversammlungen der beiden Vereinigungen nacheinander statt, während in einer gemeinsamen inhaltlichen Tagung abwechselnd entweder ein eher öffentlich-rechtliches oder privatrechtliches Thema behandelt wird. Zumeist wird darauf geachtet, dass das Tagungsthema beide Kreise ansprechen kann und die Verknüpfungen aufzeigt. Die letzte Jahrestagung 2022 fand am 30. September an der Universität Neuenburg zum Thema «Internationales Sportrecht» statt – die nächste wird im Herbst 2023 in Basel stattfinden. Es ist den Vereinigungen auch ein Anliegen, in den verschiedenen Landesteilen und Sprachregionen präsent und spürbar zu sein. Die Jahresversammlung in Lausanne 2020 (virtuell) war der Schiedsgerichtsbarkeit gewidmet und diejenige von 2021 in Bern den Immunitäten.

---

<sup>1</sup> Für Einzelheiten zur historischen Entwicklung der beiden Vereinigungen siehe ANDREAS R. ZIEGLER, *The Role of Learned Societies in the Development of International and European Law in Switzerland*, SRIEL 2022, 3 ff.



Die Webseite der SVIR.

Daneben unterstützt die SVIR insbesondere Veranstaltungen anderer Organisationen und der Universitäten in der Schweiz in ihrem Wirkungsbereich. Die ILA – Schweizer Sektion ist aktiv in der ILA vertreten und koordiniert die Teilnahme der Schweizer Mitglieder an den Ausschüssen und Studiengruppen der ILA auf internationaler Ebene. Insbesondere aber sichert die Schweizer Sektion die Teilnahme an den Zweijahrestreffen der ILA, so etwa 2018 in Johannesburg (Südafrika), 2020 in Tokio (Japan; virtuell), 2022 in Lissabon (Portugal) und 2024 in Griechenland.

## Arbeitsgruppen und Netzwerke

Aufgrund ihrer überschaubaren Grösse versucht die SVIR bei ihren Jahrestreffen alle Mitglieder zusammenzubringen und so der Fragmentierung entgegenzuwirken und interessante Synergien zu ermöglichen. Daneben werden v.a. thematische Veranstaltungen aus allen Rechtsgebieten dezentral unterstützt, um eine Spezialisierung und Vertiefung zu ermöglichen. Die SVIR ist auch in der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) vertreten und bringt dort ihre spezifischen Anliegen ein.

Die ILA hingegen, die weltweit über 4000 Mitglieder hat, arbeitet ausserhalb der Zweijahrestreffen mit thematischen Ausschüssen und Studiengruppen. Aus dieser Arbeit sind zahlreiche Empfehlungen und Resolutionen

hervorgegangen, welche die internationale Rechtsentwicklung nachhaltig geprägt haben. Gerade hier können auch Schweizer Mitglieder wertvolle Kontakte knüpfen und auf einem einmaligen Niveau juristische Fragen zu Spezialthemen diskutieren.

## Webpage, Social Media

Die Webpage der SVIR ([www.svir-ssdi.ch](http://www.svir-ssdi.ch)) bietet eine gute Übersicht über die verschiedenen Tätigkeiten der SVIR und interessante Veranstaltungen und Neuigkeiten. Die meisten Rechtsentwicklungen werden aber über die sozialen Medien verbreitet (Twitter, LinkedIn, Facebook). Dies erlaubt, mehr Interessierte zu erreichen und eine Überflutung mit ungewollten Mitteilungen zu verhindern.

Auch die ILA – Schweizer Sektion hat eine eigene Webpage (<http://www.ilasuisse.ch>) und verbreitet Informationen zu ihrer Tätigkeit und zum internationalen Recht über Twitter, LinkedIn und Facebook.

## Zeitschrift

Seit 1991 veröffentlicht die Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht (Swiss Review of International and European Law; SRIEL) originelle und umfassende Beiträge zum Völker- und Europarecht. Sie nimmt

damit eine wichtige Funktion bei der Dokumentation der Schweizer Praxis im internationalen Recht sowie für die Schweiz besonders wichtiger Rechtsentwicklungen des internationalen Rechts wahr.

Die SRIEL wird im Auftrag der Schweizerischen Vereinigung für Völkerrecht herausgegeben. Um eine schweizerische Perspektive auf das internationale Recht und das Europarecht in seinen verschiedenen Ausprägungen zu vermitteln, gab die Vereinigung bis 1943 einzelne Druckschriften und ab 1944 ein Jahrbuch heraus, das 1991 durch die vierteljährliche Zeitschrift ersetzt wurde. Die SRIEL publiziert wissenschaftliche Beiträge zum Völkerrecht, Europarecht, internationalen Strafrecht und internationalen Privatrecht. Sie berichtet regelmässig über die zeitgenössische schweizerische Völkerrechtspraxis sowie über aktuelle Entwicklungen im Menschenrechtsbereich, im internationalen Handelsrecht, im Europarecht, im internationalen Strafrecht und im internationalen Privatrecht. Wir bieten auch ein Forum für den wissenschaftlichen Austausch und eine Plattform für die nächste Generation von Völkerrechtswissenschaftlern. Die Review erscheint vierteljährlich, und jeder Band wird durch einen Index ergänzt.

## Preis

Der 2017 geschaffene Preis der Schweizerischen Vereinigung für Internationales Recht wird seit 2018 jährlich für die beste Doktor- oder Habilitationsarbeit im Gebiet des Völkerrechts, des internationalen Privatrechts, des Europarechts oder der Rechtsvergleichung verliehen.

Massgebend ist das Kalenderjahr. Für Arbeiten, welche im Vorjahr (zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember) verteidigt wurden, müssen die Kandidaturen dem Sekretär der SVIR bis zum 31. März des Folgejahres übermittelt werden.

## Stipendien

Die SVIR vergibt seit 2018 ein Stipendium von CHF 3000 zur Unterstützung von Forschenden, die ein Stage in einer internationalen Organisation absolvieren. Der SVIR Hague Grant ist mit der Gelegenheit verbunden, ein Stage von sechs Monaten in der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht ([www.hcch.net](http://www.hcch.net)) zu absolvieren. Der SVIR IO Grant kann für Forschungsaufenthalte an internationalen Gerichten und Institutionen (inklusive EU) genutzt werden. Die Bewerbungsfrist läuft jeweils bis zum 13. Dezember, Antritt des Stages ist ab Mitte Januar (oder nach Vereinbarung) möglich.

## Mitglied werden

Sowohl die SVIR als auch die Schweizer Sektion der ILA stehen grundsätzlich jedermann offen. Alle Alters- und Berufsgruppen sind willkommen. Es steht den Mitgliedern auch frei, wie sehr sie sich einbringen möchten und an Aktivitäten der Vereinigungen mitwirken wollen. Jede Art der Beteiligung ist herzlich willkommen. Es reicht, das jeweilige Beitritts-gesuch der SVIR oder das Beitritts-gesuch der ILA – Schweizer Sektion auszufüllen. Die Jahresbeiträge sind sehr moderat und für Studierende reduziert.

**Andreas R. Ziegler**, Dr. rer. publ. et lic. iur., LL.M. (European University Institute), Diplômé de l'Académie de droit international de La Haye et de l'Académie de droit européen de Florence, Professor an der Universität Lausanne, Präsident der SVIR und der ILA – Schweizer Sektion.